



Presseinformation

Nr. 167/2009

Kiel, Dienstag, 26. Mai 2009

Finanzen/HSH-Nordbank

Wolfgang Kubicki: Nominierung von Hilmar Kopper zum neuen Chef des Aufsichtsrates der HSH Nordbank beendet das Vakuum an der Spitze des Aufsichtsgremiums

Zur Nominierung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank, Hilmar Kopper, zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der HSH-Nordbank sagte der Vorsitzende der FDP-Fraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Zunächst ist es positiv, dass das Vakuum an der Spitze des Kontrollgremiums der HSH Nordbank beendet wird. So ergibt sich zumindest die Chance, dass die Bank in ruhigeres Fahrwasser gesteuert wird. Im Übrigen kann es nicht schaden, wenn ein ausgewiesener Fachmann wie Herr Kopper dem Vorstand und seinem Vorsitzenden auf die Finger schaut. Der alte Aufsichtsrat, dem lange Zeit auch Dr. Ralf Stegner angehört hat, war dazu ja nicht in der Lage.“

Wolfgang Kubicki zeigte kein Verständnis für die Kritik von Dr. Stegner an den Renditezielen der Deutschen Bank. „Schließlich hat Ralf Stegner als Mitglied des Aufsichtsrates der HSH Nordbank im Jahr 2007 einem Renditeziel der Bank in Höhe von 26,8 Prozent akzeptiert“; meinte Kubicki.

„Die Forderung des SPD-Landesvorsitzenden nach einem Vorstellungsgespräch von Herrn Kopper bei den Fraktionsvorsitzenden im Landtag ist überflüssig. Ralf Stegner hat durch seine Arbeit als Finanz- und als Innenminister nachgewiesen, dass er für eine solche Auswahl von Aufsichtsräten der falsche Ansprechpartner ist“, stellte Kubicki fest.

Im Übrigen benötige die FDP-Fraktion kein Vorstellungsgespräch, sondern werde Herrn Kopper an den Ergebnissen seiner Arbeit messen“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de